

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

THÜRINGEN

Gotha

Aufklärung

Um 1800

AUFSATZSAMMLUNG

- 25-2** *Aufklärung und Residenzstadt* : das intellektuelle Gotha um 1800 / hrsg. von Martin Mulsow und Dirk Sangmeister. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2026. - 799 S. : Ill. ; 24 cm - ISBN 978-3-8353-5560-6 : EUR 49.00  
[##0066]

Die kleine Residenzstadt Gotha<sup>1</sup> stand stets im Schatten der kulturellen Hochburg Weimar, in der sich ein illustrierter Kreis von Dichtern um den Herzog Carl August (1757 - 1828) versammelte, der ihnen – so sie sich ihm gegenüber loyal verhielten – gute Daseins- und Schaffensbedingungen ermöglichte.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Mit Bezug auf Gotha zuletzt: *Grimm - Gotha - Paris* : eine europäische Konstellation zur Zeit der Aufklärung = une constellation européenne au temps des Lumières / Claire Gantet, Markus Meumann, Isabella von Treskow (Hg./dir.). - Berlin : Schwabe, 2026. - 449 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das lange 18. Jahrhundert ; 6). - ISBN 978-3-7965-5362-2 : EUR 78.00 [##0053]. - Rez.: *IFB 26-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13589>

<sup>2</sup> *Der "Weimarer Kompromiss"* : Aushandlungen von Autonomie und Souveränität im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach / Michael Gregor Birkner. - 1. Aufl. - Heidelberg : Winter, 2023. - 480 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte : [Folge 3] ; 428). - ISBN 978-3-8253-9515-5 : EUR 52.00 [#8795]. - Rez.: *IFB 23-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12319> - *Durch Schönheit zur Freiheit* : die Welt von Weimar-Jena um 1800 / Georg Schmidt. - München : Beck, 2022. - 384 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-78556-6 : EUR 29.95 [#7990]. - Rez.: *IFB 22-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11452> - *Der Weimarer Hof um 1800* : eine Sozialgeschichte jenseits des Mythos / Stefanie Freyer. - München : Oldenbourg, 2013. - 575 S. : Ill., Diagramme, genealogische Tafeln ; 23 cm. - (Bibliothek altes Reich ; 13). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-486-72502-5. - Weimar : Literatur und Leben zur Zeit Goethes / Norbert Oellers ; Robert Steegers. - 2., verb. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2009. - 359 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20182). - Früher u.d.T.: Oellers, Norbert: Treffpunkt Weimar. -

Um nun *Das intellektuelle Gotha* in das ihm angemessene Licht zu setzen, haben Martin Mulsow<sup>3</sup> und Dirk Sangmeister,<sup>4</sup> ersterer Direktor des Forschungszentrums Gotha, diesen opulenten Sammelband<sup>5</sup> herausgegeben, der auf einer wissenschaftlichen Tagung fußt, die im Juni 2022 in Gotha anlässlich des 200. Todestages des Volksaufklärers Rudolph Zacharias Becker (1752 - 1822) stattfand. In der Folge entschloß man sich, das Thema auszuweiten und den Fokus auf das ganze intellektuelle Gotha zu richten, was bedeutete, weitere Beiträge für den nun vorgelegten Band einzuwerben.<sup>6</sup>

Es ist gelungen, ein überaus facettenreiches Bild von dem Wirken so vieler gelehrter Geister, die in dieser kleinen Residenzstadt auf ganz unterschiedlichen Gebieten tätig waren, zu zeichnen. Und so erfährt man nach einem Kapitel, das mit *Grundlegung* überschrieben ist (S. 9 - 160), in sieben weiteren Teilen, auf welchen Feldern Bemerkenswertes, manchmal sogar Herausragendes in der Residenzstadt Gotha geleistet worden ist. An dieser Stelle kann nur angedeutet werden, welche Quellenlast gehoben worden ist, denn viele der Beiträger betraten mit ihrer Zuwendung zu (oft schon) vergessenen Autoren Neuland.

Doch soll ein grundsätzlicher Gedanke an den Anfang gestellt werden, der sich im Hinblick auf die Einführungsstudie von Martin Mulsow aufdrängt – insbesondere auch deswegen, weil kürzlich fulminante Arbeit von Christian Eger *Gute Poesie* über *Literatur, Kultur und Herrschaft in Dessau-Wörlitz*

---

ISBN 978-3-15-020182-4 : EUR 9.90 [#0210]. - Rez.: **IFB 09-1/2** [https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz303087072rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz303087072rez-1.pdf)

<sup>3</sup> **Deutsche Pornographie in der Aufklärung** / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 753 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3271-3 : EUR 39.90 [#6198]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9396> - **Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680 - 1720** / Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1991-2 (in Schuber) : EUR 59.90 [#6182]. -Bd. 1. Moderne aus dem Untergrund. - 2018. - 502 S. : Ill. - Bd. 2. Clandestine Vernunft. - 2018. - 624 S. : Ill. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9712>

<sup>4</sup> **Der Bildungsroman** : die beiden grundlegenden Vorträge über einen global gebräuchlichen Begriff / Karl Morgenstern. Mit Nachwort und Bibliographie hrsg. von Dirk Sangmeister. - Eutin : Lumpeter & Lasel, 2020. - 154 S. : Ill. ; 22 cm. - Bibliographie S. 133 - 143. - ISBN 978-3-946298-20-5 : EUR 16.80 [#7054]. - Rez.: **IFB 20-3** <https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10444> - **Briefwechsel** / Garlieb Merkel. Hrsg. von Dirk Sangmeister in Zsarb. mit Thomas Taterka und Jörg Drews. - Bremen : Edition Lumière. - 35 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...) [#6716]. - Bd. 1. Texte. - 2019. - 547 S. : Ill. Faks. - ISBN 978-3-948077-05-1 : EUR 44.80 - (... ; 16) (... ; 133). - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10219>

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1310773416/04>

<sup>6</sup> Das ist vermutlich der Grund dafür, daß der seit Mai 2024 angekündigte Band erst im Januar 2026 erschienen ist

um 1800 erschienen ist,<sup>7</sup> die in ihrer Anlage einen bemerkenswerten Unterschied zu der Konzeption des Sammelbandes über Gotha um 1800 aufweist.

Natürlich besteht Einigkeit darüber – und das ist auch im Hinblick auf die Residenzstadt Weimar wiederholt geäußert worden, daß erst ein Konsens zwischen (aufgeklärtem) Herrscher und der ansässigen Bildungselite zu einer kulturellen Blüte des Ortes führen kann. Die Herrschaft des Fürsten trifft auf die Macht der Gelehrten. Es sind „zwei Parteien, die einander gegenseitig in Dienst zu nehmen versuchen“ (S. 14) stellt Eger fest; dort, wo von fürstlicher Alleinherrschaft zu sprechen ist, stellt der Inthronisierte den Ermöglichungsgrund für Aufklärung dar, was für Eger konzeptionell bedeutet: „Erzählt wird diese Geschichte nicht zuerst von den Gelehrten, sondern vom Fürsten aus“ (S. 11).

Mulsow, der vorgibt, der „Suggestionskraft“ (S. 15) der Verbürgerlichungsthese zu widerstehen, fragt sich auch: „Wie soll man das intellektuelle Leben in einer Residenzstadt mit gelungener Verdichtung beschreiben – von oben oder von unten?“ (S. 15) – um sich dann eindeutig zu positionieren: „Dass die Gothaer Aufklärung ‚von oben‘ gestützt und befördert war, in Harmonie zwischen Fürst, Hofbeamten und Stadtpublikum, bedeutet keineswegs, dass man die Schilderung mit dem Fürsten beginnen müsse, so als hätte er die Inhalte vorgegeben, während ‚die Stadt‘ seine Direktiven nur umgesetzt hätte“ (S. 15). Man mag die Rolle des Fürsten in dieser Weise klein reden, doch sollte es in einem Sammelband über die Aufklärung in einer Residenzstadt wenigstens *einen* Abschnitt geben, der sich ausschließlich mit dem Fürsten und seinem Anteil an der intellektuellen ‚Verdichtung‘ beschäftigt - gerade auch deswegen, weil sich zeigt, daß nach der Herrschaft von Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha und Altenburg (1745 - 1804) diese Hochzeit bürgerlicher Kultur- und Wissenschaftsentwicklung, die mit seinem Amtsantritt 1772 einsetzte, rasch wieder zu Ende ging.<sup>8</sup>

Angesichts dieser (einseitigen) Ausrichtung auf die intellektuellen Akteure (bei Vernachlässigung der Rolle des Machthabers) ist es nur folgerichtig, daß in der einführenden Studie zur *Residenzstädtischen Verdichtung* Herzog Ernst II. kaum vorkommt. Mulsow geht es in seinem Überblick (und in der Gänze des Buches) um eine „Art Gruppenporträt“, welches „von der Kopräsenz der Akteure über einige Jahre oder gar Jahrzehnte ausgeht und in die Stimmenvielfalt, die in der Residenzstadt geherrscht hat, zumindest ein wenig Struktur bringt: Welche Stimmen sind zusammen mit welchen an-

---

<sup>7</sup> **Gute Poesie** : Literatur, Kultur und Herrschaft in Dessau-Wörlitz um 1800 / Christian Eger. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2025. - 23 cm. - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2023. - ISBN 978-3-8353-5805-8 (in Schuber) : EUR 98.00 [#9969]. -Bd. 1 (2025). - 763 S. : Ill., Diagramme. - Bd. 2 (2025). - 572 S. : Ill. - Rez.: **IFB 26-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13530>

<sup>8</sup> **Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg** : ein Herrscher im Zeitalter der Aufklärung / Werner Greiling ... (Hg.). - Köln [u.a.] : Böhlau, 2005. - XI, 418 S. : Ill. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen. Kleine Reihe ; 15). - ISBN 3-412-19905-2.

deren erklingen, wo gab es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede, wer waren die Tonangeber, was machten die Außenseiter?“ (S. 17 - 18). Mulsow macht auf wichtige Gruppierungen und Querverbindungen unter den Gelehrten der Stadt aufmerksam, auf die Freimaurer und Illuminaten, auf diverse Sozietäten und ihre geselligen Praktiken, verweist auf Netzwerke und macht so deutlich, was er unter ‚residenzstädtischer Verdichtung‘ verstehen möchte.

Erik Liebscher vertieft und problematisiert zugleich das Phänomen der residenzstädtischen Aufklärungsgesellschaft, indem er nach dem gelebten Verhältnis von Adel und Bürgertum fragt (S. 67 - 104) und am Beispiel städtischer Aufklärungsgesellschaften Ausschau danach hält, ob sich in ihnen die „Verbreitung überständischer Bildungsideale“ (S. 69) nachweisen läßt.

In einer dritten Überblicksstudie zeichnet (S. 105 - 160), das, wie sich erweist, als ein homogenes nicht existiert; es entstanden diverse Ansichten von der Stadtgesellschaft; unterschiedliche Gegenstände wurden reiseliterarisch aufgegriffen; die Reisenden verfolgten mit ihren semifiktionalen Texten ihr je eigenes Ziel. Sangmeister wendet sich schließlich „einem halben Dutzend ausgewählter Aspekte und Personen der Gothaer Geistes- und Zeitgeschichte“ zu, „über die einige Reisende mehr als nur beiläufige Worte verloren haben“, und die ihm „retrospektiv als Bausteine für eine Vergegenwärtigung des intellektuellen Lebens in der Residenz um 1800 von Belang“ (S. 114) erschienen. Gemeint sind Aussagen über den Herzog, über das ansässige Theater, die Gelehrten, die Volksaufklärung, die durch Rudolph Zacharias Becker einen wirkmächtigen Platz einnahm, über den Begründer des verbotenen Illuminatenordens Adam Weißhaupt (1748 - 1830) und über diverse Gotha-Weimar-Vergleiche.

Nachdem in den drei einführenden Studien Einblicke in die Verflechtungen der Stadtgesellschaft gegeben und einzelne Netzwerke benannt worden sind, folgen nun 24 Arbeiten, in denen „die diversen Gothaer Akteure in der ganzen beeindruckenden Breite ihrer Betätigungsfelder“ (S. 16) vorgestellt werden. Indem in der Folge wichtige Persönlichkeiten mit ihrem je eigenen Leistungsprofil ausschnittshaft in Erscheinung treten, rücken gleichsam die vor allem innerstädtischen Verbindungen, die die so benannte intellektuelle ‚Verdichtung‘ ausmachen, ins Blickfeld.

Im Teil *Zeitschriften und Publizistik* (S. 161 - 242) überschreibt Holger Böning seine Studie mit *Gotha als Gründungsort einer den gesamten deutschen Sprachraum umfassenden gemeinnützig- aufklärerischen Presse* (163 - 196). Er will oder muß sich jedoch in seinen Ausführungen auf *Rudolph Zacharias Beckers Reichs-Anzeiger* beschränken, obgleich es vor allem das *Noth- und Hilfsbüchlein für Bauersleute* (Gotha u. Leipzig 1788) gewesen ist, welches Gotha zu dem machte, was Böning im Titel benannte.<sup>9</sup> Katrin Löffler ergreift mit Heinrich August Ottokar Reichard (1751 -

---

<sup>9</sup> **Studien zum Zeitalter der Aufklärung im deutschsprachigen Raum 1750 - 1850** / Reinhart Siegert. - Bremen : Edition Lumière, 25 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...) [#7463]. - Bd. 3. Aufklärung und Volkslektüre : exemplarisch dargestellt an Rudolph Zacharias Becker und seinem "Noth- und Hilfsbüchlein". - Erg. und erw.

1828) eine weitere Zentralgestalt im gesellschaftlichen Leben Gothas (S. 197 - 217) – doch allein, um dessen in Berlin verlegte Zeitschrift **Olla Potrida** vorzustellen, und Peter Heßelmann untersucht dessen überaus einflußreichen deutschen *Theaterperiodika* (S. 218 - 242), die im Gothaer Verlag Carl Wilhelm Ettinger (1741 - 1804) erschienen sind.

Überaus spannend und mit deutlicherem Bezug zum intellektuellen Leben in Gotha lesen sich die Studien des nächsten Teil *Freimaurer und Illuminaten* (S. 243 - 342). Markus Meumann berichtet überaus kenntnisreich über *Die Gothaer Freimaurerloge 1774 - 1793/1801 und ihr Verhältnis zum Illuminatenorden* (S. 245 - 305), die zeitweise in der Stadt nebeneinander bestanden. Herzog Ernst II. hatte großen Anteil an ihrem Zustandekommen und an ihrer Liquidierung angesichts der französischen Revolutionsgeschehnisse um 1793.

Über den Anteil von *Philanthropismus und Illuminatenorden an Rudolph Zacharias Beckers Lebenswerk* handelt einläßlich Reinhart Siegert (S. 306 - 342), der sich anhand von erstmals gesichtetem Quellenmaterial vor allem mit der frühen Biographie des Publizisten beschäftigt und damit auch Neues über Beckers ersten Jahre in Gotha mitteilen kann, wo sich dieser rasch als Zeitungsschreiber und Illuminat einen Namen machte.

Von der *Kommunikation und Korrespondenz* einzelner Gothaer Persönlichkeiten handelt der vierte Teil des Bandes (S. 343 - 430), womit vor allem deren Netzwerke nach außen beispielhaft erfaßt werden. Bärbel Raschke untersucht die *Poetische und politische Kommunikation im Umfeld der Oberhofmeisterin Juliane Franziska von Buchwald* (S. 345 - 358);<sup>10</sup> dabei stützt sie sich auf deren bislang unveröffentlichte Briefe an den Weimarer Grafen Johann Eustachius von Görtz (1737 - 1821), den Erzieher des Prinzen Carl August. Einen entgegengesetzten Weg geht Hans-Peter Nowitzki, der sich mit *Wielands Verbindungen nach Gotha* beschäftigt (S. 359 - 385); der Weimarer Dichter kannte den Volksaufklärer Becker gut und pflegte ein vertrauensvolles Verhältnis zum Prinzen August von Sachsen-Gotha und Altenburg (1747 - 1806).<sup>11</sup>

---

Neuaufl. mit einer aktualisierten Personalbibliographie. - Bibliographie R. Z. Becker, S. 527 - 612. - 2022. - XII, 702 S. : III. - (Philanthropismus ... ; 21) - (Presse ... ; 144). - ISBN 978-3-948077-19-8 : EUR 49.80. - Rez.: **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11601>

<sup>10</sup> Siehe auch ***Briefe der Juliane Franziska von Buchwald an Christoph Dietrich von Keller 1738 bis 1750*** / übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Bärbel Raschke. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2023. - 182 S. : III. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen : Große Reihe ; 23). - ISBN 978-3-412-52576-7 : EUR 55.00.

<sup>11</sup> ***Adelige Selbstbehauptung und romantische Selbstentwürfe*** : die "queeren" Inszenierungen Herzog Augusts von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772-1822) / Patricia Kleßen. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verlag, 2022. - 387 S. : III. ; 22 cm. - (Geschichte und Geschlechter ; 78). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2020. - ISBN 978-3-593-51582-3 : EUR 45.00 [#8378].- Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11849>

*Nachrichten aus und über Gotha* fördert Frieder Sondermann ans Licht (S. 386 - 410); er las diesbezüglich Briefe von drei untereinander bekannten Altphilologen, die sich über die Residenzstadt äußerten. Es handelt sich dabei um den umtriebigen und überaus klatschsüchtigen Karl August Böttiger (1760 - 1835)<sup>12</sup> und die ihm befreundeten Gelehrten Friedrich Döring (1756 - 1837) und Friedrich Jacobs (1764 - 1847), die beide am Gothaer Gymnasium arbeiteten, jener als Direktor, dieser als Lehrer. Aus dem noch nicht publizierten Briefwechsel schöpft Sondermann bemerkenswerte Informationen über die städtischen Persönlichkeiten und Ereignisse.

Claudia Tazsus beschäftigt sich wiederum mit dem bislang noch unerschlossenen *Briefwechsel zwischen Carl August Böttiger und Heinrich August Ottokar Reichard* (S. 411 - 430), der mehr als zwei Jahrzehnte in mehreren Funktionen im näheren Machtbereich des Herzogs stand.

Über die Region hinaus entfaltete Gotha ab 1772, dem Regierungsantritt Ernst II., bis um 1800 im Hinblick auf *Theater, Dichtung und Musik* eine bemerkenswerte Wirkung; die drei Bereiche bilden deshalb einen weiteren Schwerpunkt des Bandes (S. 431 - 553). Über das kurze Engagement der damals berühmten Schauspielerin Karoline Kummerfeld (1745 - 1815) am 1775 gegründeten Gotha Hoftheater berichtet Gudrun Emberger (S. 433 - 443), die Mitherausgeberin von deren ***Sämtlichen Schriften***.<sup>13</sup>

Helga Meise verortet die Verfasserin eines bei Ettinger erschienenen Romans, ***Amalie von Nordheim oder der Tod zur unrechten Zeit*** (1783), Amalie Froriep, (S. 444 - 462) „im ‚vielstimmigen Ensemble‘ Gotha um 1800“ (S. 445). Über eine weitere, heute unbekannt Persönlichkeit berichtet Michael Ludscheidt, der *Christian Jakob Wagenseils Intermezzo in Gotha (1778/79)* nachgeht (S. 463 - 479), dessen Wirken, in einer Selbstbiographie erfaßt, auch Material liefert für eine Beschreibung der geistigen Verhältnisse in Gotha vor 1800. Mit Friedrich Wilhelm Gotter (1746 - 1797)

---

<sup>12</sup> In den letzten Jahren wurden mehrere seiner umfangreichen Briefwechsel ediert. Zuletzt ***Briefwechsel 1807-1823*** / Friedrich Arnold Brockhaus ; Carl August Böttiger. - Leipzig : Lehmanns, - 24 cm. - (Buchgeschichte(n) ; 5). - ISBN 978-3-95797-157-9 : EUR 98.00 [9025]. -Bd. 1. - 1807-1820. - 2024. - 511 S. : Ill. - Bd. 2. - 1821-1823. - 2024. - S. 517 - 908 : Ill. - Rez.: ***IFB 24-1*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12512>

<sup>13</sup> ***Sämtliche Schriften*** / Karoline Kummerfeld. Hrsg. von Claudia Ulbrich und Gudrun Emberger. Unter Mitarb. von Marc Jarzebowski. - Wien [u.a.] : Böhlau. - 24 cm. - (Selbstzeugnisse der Neuzeit ; 27). - ISBN 978-3-412-51939-1 : EUR 134.00 [#7518]. - Bd. 1. Die Selbstzeugnisse (1782 und 1793) / hrsg. von Claudia Ulbrich und Gudrun Emberger. Unter Mitarb. von Marc Jarzebowski. - Teilbd. 1 (2021). - 588 S. : Ill. - (... ; 27,1,1). - ISBN 978-3-412-51939-1 : EUR 134.00 (mit Teilb. 2). - Teilbd. 2 (2021). - S. 594 - 1113. (... ; 27,1,2). - ISBN 978-3-412-51939-1 : EUR 134.00 (mit Teilbd. 1). - Rez.: ***IFB 21-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10928> - Bd. 2. Briefe und vermischte Schriften (1765-1815) / hrsg. von Claudia Ulbrich und Gudrun Emberger. - 2025. - 570 S. : Ill. - (... ; 27,2). - ISBN 978-3-412-53104-1 : EUR 80.00. - Rez.: ***IFB 25-4*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13372>

erfährt dann ein damals überaus bekannter Dramatiker,<sup>14</sup> der zugleich in Gotha als Geheimsekretär bei Hofe angestellt war, Aufmerksamkeit: Jörg Kramer interessiert sich dabei vor allem für den Librettisten Gotter (S. 480 - 507), der mit großem Erfolg Singspiele aus Frankreich, Italien und England adaptierte, und Anett Lütteken beschäftigt sich mit dem Lustspieldichter Gotter (S. 508 - 528), der überaus erfolgreich in Gotha und darüber hinaus wirkte, der jedoch schon bald um 1800 aus dem Kreis der kanonisierten Autoren herausfiel. Lütteken sucht nach den Ursachen für Erfolg und Vergessen.

Einen Einblick in die Musikgeschichte der Residenzstadt gibt Dörte Schmidt (S. 529 - 553), indem sie sich dem kompositorischen Werk des damals überaus populären Georg Anton Benda (1722 - 1795), der vor allem durch seine Melodramen auffiel, zuwendet; als Hofkomponist bestimmte er sieben Jahre lang das musikalische Leben in Gotha mit.

Der nächste Teil weitet den Blickwinkel nochmals; denn es ist mit *Kunst und Mode* überschrieben (S. 555 - 592). Michael Thimann geht Johann Heinrich Wilhelm Tischbeins (1751 - 1829)<sup>15</sup> letztendlich gescheiterten Berufung an den Gothaer Hof nach (S. 557 - 572). Ernst II., der mit einem Hofmaler seine repräsentativen Ansprüche zu befriedigen suchte, traf auf eine Persönlichkeit, die sich bereits dem Autonomiekonzept in der Kunst verschrieben hatte, die Interessenlagen waren so unterschiedlich, daß es zu keiner Anstellung Tischbeins kam.

Mit den Vorschlägen, die Rudolph Zacharias Becker in seinem *Noth- und Hilfsbüchlein* für eine Reform der bäuerlichen Kleiderordnung unterbreitete, beschäftigt sich Marian Hefter (S. 573 - 592); sie offenbare eine durchaus konservative Haltung des Volksaufklärers; bäuerliche Kleidung habe er mit „sozialer Kategorisierung“ (S. 589) verbunden.

---

<sup>14</sup> **Friedrich Wilhelm Gotter (1746-1797)** : europäisches Theater auf deutschen Bühnen / hrsg. von Alexander Košenina und Manuel Zink. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2024. - 160 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-98859-081-7 : EUR 18.00 [#9506].- Rez.: **IFB 25-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13021> - **Die Erbschleicher** : ein Lustspiel in fünf Akten / Friedrich Wilhelm Gotter. Mit einem Nachwort hrsg. von Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2023. - 153 S. : Ill. ; 20 cm. - (Theatertexte ; 87). - ISBN 978-3-86525-986-8 : EUR 15.00 [#8789].- Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12290> - **Mariane** : ein bürgerliches Trauerspiel in drey Aufzügen / Friedrich Wilhelm Gotter. Mit einem Nachwort hrsg. von Julia Bohnengel und Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 64 S. : Ill. ; 20 cm. - (Theatertexte ; 86). - ISBN 978-3-86525-974-5 : EUR 10.00 [#8788]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12284>

<sup>15</sup> Zu diesem, als „Goethe-Tischbein“ bekannten Maler vgl. zuletzt **Der Oldenburger Hofmaler J. H. W. Tischbein** / hrsg. von Sebastian Dohe, Anna Heinze und Stefanie Rehm. - Petersberg : Imhof, 2024. - 175 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - (Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte ; N. F. 8). - ISBN 978-3-7319-1459-4 : EUR 29.95 [#9580]. - Rez.: **IFB 25-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13101>

Die Bereiche *Philologie, Numismatik und Theologie* stehen im Mittelpunkt des siebten Teils (S. 593 - 698). Gotha besaß mit Julius Carl Schläger (1706 - 1786) einen der großen Numismatiker mit weitreichenden Kontakten; er hatte bereits seit 1744 die Aufsicht über das Münzkabinett. Über seine „Praktiken der Kanalisation, Manipulation und Selektion“ (S. 599) sowie über sein ausgedehntes Netzwerk informiert Philippe Bernhard Schmid (S. 595 - 632).

Einen *Schulleiter mit Reformeifer*, den Direktor des Gothaer Gymnasiums Friedrich Andreas Stroth (1750 - 1785), stellt Malte van Spankeren vor (S. 633 - 650). Trotz der kurzen Wirkungszeit aufgrund seines frühen Todes könne man „von einer nachhaltigen Wirkung“ sprechen, die von Stroth ausging; sie sichere ihm „einen bleibenden Platz in der Bildungsgeschichte Gothas“ (S. 633).

Über *Die Gothaer Philologie* handelt Martin Mulsow (S. 651 - 664), indem er „ihr Profil exemplarisch“ anhand von drei Schwerpunkten erfaßt: „Bildung, Weltliteratur und Editionsphilologie“ (S. 651).

Unter der Überschrift *Glaube und Religion* versucht Sascha Salatowsky das Religionsverständnis von Herzog Ernst II. in seiner Genese und Komplexität zu beschreiben (S. 665 - 698); es ist der einzige Beitrag des Sammelbandes, der den aufgeklärten Herrscher selbst in den Mittelpunkt stellt. Salatowsky fragt, „an welchen Stellen die Aufklärung im Denken und Handeln von Herzog Ernst II. sichtbar wird“ (S. 668), wobei er sich nur auf den Bereich der Religion beschränken müsse. Es sei „eine komplexe Persönlichkeit“: „Eine Annäherung an Ernst II. fällt nicht leicht“ (S. 672). Zudem sei „ein Großteil des Nachlasses von Ernst II. noch gar nicht aufgearbeitet“ (S. 676).

Den letzten Schwerpunkt bilden die *Naturwissenschaften* (S. 699 - 775), denen der Herzog bekanntlich in besonderer Weise zugetan war. Mulsow fragt (S. 701 - 721) – bezogen auf das *Physikalische Wissen in Gotha um 1800* –, wie „der Aufschwung Gothas zu einem naturwissenschaftlichen Zentrum in der Zeit um 1800 zustande gekommen“ (S. 701) sei: „Sicherlich hängt er eng mit dem großen Interesse Herzog Ernsts II. [...] an Mathematik, Physik, Geologie, Astronomie und Vermessungskunst zusammen. Aber auch dieses Interesse ist von seinem Entstehen her und in seinen Auswirkungen eingebettet in die intellektuelle Landschaft Gothas im späten 18. Jahrhundert“ (S. 701) Diese wird nun, bezogen auf das physikalische Wissen, abgeschritten und facettenreich ins Bild gesetzt.

Herzog Ernst II. gelang es, 1786 mit Franz Xaver von Zach (1754 - 1832) einen Wissenschaftler von europäischem Rang nach Gotha zu holen; für ihn errichtete er auf dem nahegelegenen Seeberg eine Sternwarte. Über diesen Vorgang, ihre Zusammenarbeit und die Entfaltung der astronomischen Wissenschaften am Hofe berichtet einläßlich Janna K. Müller (S. 722 - 737).

Und abschließend informiert Martin Mulsow in seinem nunmehr vierten Beitrag über *Ernst Friedrich von Schlotheims Anfänge als Mineraloge und Paläobotaniker* in Gotha (S. 738 - 775) und zeigt damit zugleich exemplarisch, wie Verwaltungsbeamte, die mit den Ressourcen des Landes beschäftigt waren, zu den Naturwissenschaften fanden.

Im Ganzen bietet der Sammelband – wie versprochen – eine „Art Gruppenporträt“ (S. 17) – mit dem Versuch, die einzelnen Akteure in ihrem Zusammenwirken zu zeigen. Erst aus diesem, *und* aus dem Zusammen- und Widerspiel der gelehrten Aufklärer mit dem absoluten Herrscher ergab sich ein einzigartiges Kulturensemble, das in seinem Entstehen, der Genese und mit seinem Ende - alles ist engstens an die Herrschaftszeit Herzog Ernsts II. geknüpft – wohl noch in einer monographischen Arbeit zu beschreiben ist, für die der Schwerpunkte setzende, überaus materialreiche Band eine sehr gute Basis sein wird.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=136323>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13623>